

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Ich springe zu den Jüngern und Jüngerinnen Jesu. Was hat sie dazu gebracht, seinem Ruf zu folgen und alles, was sie bisher ausgefüllt hat, zurück zu lassen? Ich denke mir, dass es die Freude und Befriedigung war, mit ihm zum Eigentlichen des Lebens zu finden. Er hat sie angestiftet, gross von sich, vom Leben, von Gott und von der Liebe zu denken. Er hat ihnen eine Sicht auf die Menschen und das Leben vermittelt, die sie frei gemacht hat und Mut, sich auf ihre Weise dem Himmel, der auf Erden werden soll, anzunähern. **Ich denke mir, dass sie mit ihm zu ihrer eigenen Stimme gefunden haben.»**

Jacqueline Sonego Mettner

30 Jahre feministisch theologische Zeitschrift FAMA

Sie hatten sich getraut, mit ihren eigenen Stimmen nach Gerechtigkeit zu rufen

Ostertext von Jacqueline Sonego Mettner, Redaktionsteam FAMA **101**

30 Jahre FAMA

3 Fragen an Béatrice Bowald, Redaktionsteam FAMA **103**

Gratulationsadresse an die FAMA **105**

Gewalt gegen fragile Hochbetagte

Ein Plädoyer für Prävention von Albert Wettstein **106**

Mindestlöhne für eine solidarische Schweiz

Paul Rechsteiner zur Geschichte dieses Anliegens **112**

Die grosse Hoffnung

Ein Beitrag von Konrad Farner aus Anlass seines 40. Todestages **114**

Toktok, schlafen Sie gut?

Wegmarke von Monika Stocker **117**

Wenn der Slum zum Paradies wird

Alltag in Mumbai von Karin Wenger **118**

«Postkarten aus Lampedusa» III

Leben unter Besatzung/Der Archivar von Barbara Müller und Daniel Scherf **122**

Unter den Flügeln des Cherubim

Das Ragaz-Archiv ist eröffnet, von Verena Keller **126**

Lebensmutterchaft

Ein Vermächtnis von Josef Bieger **129**

Auflösung des Fördervereins Neue Wege in Somalia

von Jenny Heeb **133**

Leserbrief

von Sandro Fischli **131**
